



dimap / INSM "Banken und Krise" - KW 29/2010

Ergebnisse einer repräsentativen Erhebung - Tabellarische Übersichten

Eine Studie von dimap

Bonn, 22. Juli 2010

Untersuchungsanlage

Grundgesamtheit:	Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren
Stichprobe:	Repräsentative Zufallsauswahl/Randomstichprobe
Erhebungsverfahren:	Computergestützte Telefoninterviews (CATI)
Fallzahl:	1.000 Befragte
Erhebungszeitraum:	20. bis 21. Juli 2010
Fehlertoleranz:	1,4 ¹ bis 3,1 ² Prozentpunkte
Ihr Ansprechpartner:	Reinhard Schlinkert  0228/329 69 - 3

¹bei einem Anteilswert von 5%

²bei einem Anteilswert von 50%

Inhaltsverzeichnis

Frage 1: Zur Rettung einiger Banken ist der Staat während der Finanzkrise dort zum Eigentümer geworden. Was meinen Sie? Sollte der Staat langfristig Eigentümer dieser Banken bleiben oder sollte er seine Beteiligungen wieder an private Anleger verkaufen?	1
Frage 1:(Kopf 2)	2
Frage 2: Es gibt in Deutschland staatliche und private Banken. Was glauben Sie? Werden, ganz generell gesprochen, staatliche Banken besser geführt als Privatbanken oder nicht?	3
Frage 2:(Kopf 2)	4
Frage 3: Was meinen Sie, versorgen die Banken seit Ausbruch der Krise die deutsche Wirtschaft ausreichend mit Krediten, wie es ihrer Funktion entspricht, oder nicht ausreichend?	5
Frage 3:(Kopf 2)	6

dimap / INSM "Banken und Krise" - KW 29/2010

Frage 1: Zur Rettung einiger Banken ist der Staat während der Finanzkrise dort zum Eigentümer geworden. Was meinen Sie? Sollte der Staat langfristig Eigentümer dieser Banken bleiben oder sollte er seine Beteiligungen wieder an private Anleger verkaufen?

	Gesamt	Deutschland		Alter in Jahren				Geschlecht		Schulabschluss			monatl. HH-Nettoeink. in EUR		
		West	Ost	18-29	30-44	45-59	60+	Männlich	Weiblich	Haupt-/Volksschule	Mittlere Reife/POS	Abitur/Fachhochschulreife	unter 1500	1500 bis unter 3000	3000 und mehr
Basis	1000	781	219	148	261	270	321	483	517	288	445	258	272	445	183
Staat sollte langfristig Eigentümer der Banken bleiben	36	33	47	20	38	39	41	36	37	35	41	31	37	41	29
Staat sollte seine Beteiligungen wieder an private Anleger zurückgeben	49	53	33	59	50	49	43	55	43	45	45	60	41	50	63
Weiß nicht	13	12	16	17	11	11	13	7	18	17	13	6	17	8	7
Keine Angabe	2	2	4	4	1	1	3	2	2	3	1	3	5	1	1
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

** Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren **

Prozentwerte (senkrecht)

dimap / INSM "Banken und Krise" - KW 29/2010

Frage 1: Zur Rettung einiger Banken ist der Staat während der Finanzkrise dort zum Eigentümer geworden. Was meinen Sie? Sollte der Staat langfristig Eigentümer dieser Banken bleiben oder sollte er seine Beteiligungen wieder an private Anleger verkaufen?

	Gesamt	Tätigkeit				Beruf			Parteipräferenz								
		Erwerbs- tätige	Arbeits- lose	Rent- ner	Son- stige	Angest./Arbei- Beamte	Arbei- ter	Freie Berufe/ Selbst.	CDU/ CSU	SPD	FDP	Linke	B90/ Grüne	Son- stige	Nicht/ ungültig wählen	Weiß noch nicht	Keine Angabe
Staat sollte langfristig Eigentümer der Banken bleiben	36	36	50	38	30	33	36	52	43	39	5	52	36	38	32	27	27
Staat sollte seine Beteiligungen wieder an private Anleger zurückgeben	49	53	35	43	45	56	53	37	49	51	85	30	54	60	40	51	50
Weiß nicht	13	10	13	16	20	10	10	6	8	9	5	15	7	2	25	19	16
Keine Angabe	2	1	2	3	5	1	1	5	-	1	5	3	3	-	3	3	7
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

** Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren **

Prozentwerte (senkrecht)

dimap / INSM "Banken und Krise" - KW 29/2010

Frage 2: Es gibt in Deutschland staatliche und private Banken. Was glauben Sie? Werden, ganz generell gesprochen, staatliche Banken besser geführt als Privatbanken oder nicht?

	Gesamt	Deutschland		Alter in Jahren				Geschlecht		Schulabschluss			monatl. HH-Nettoeink. in EUR		
		West	Ost	18-29	30-44	45-59	60+	Männlich	Weiblich	Haupt-/Volkschule	Mittlere Reife/POS	Abitur/Fachhochschulreife	unter 1500	1500 bis unter 3000	3000 und mehr
Staatliche Banken werden besser geführt als Privatbanken	26	24	34	16	29	29	25	25	27	24	31	19	29	24	26
Staatliche Banken werden nicht besser geführt als Privatbanken	48	50	40	55	48	47	44	53	43	43	43	61	45	48	61
Weiß nicht Keine Angabe	25 1	25 1	25 1	28 1	22 1	23 1	29 2	21 1	28 2	31 2	26 -	17 3	25 1	27 1	13 -
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

** Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren **

Prozentwerte (senkrecht)

dimap / INSM "Banken und Krise" - KW 29/2010

Frage 2: Es gibt in Deutschland staatliche und private Banken. Was glauben Sie? Werden, ganz generell gesprochen, staatliche Banken besser geführt als Privatbanken oder nicht?

	Gesamt	Tätigkeit				Beruf			Parteipräferenz								
		Erwerbs-tätige	Arbeits-lose	Rent-ner	Son-stige	Angest./Arbei-Beamte	Arbei-ter	Freie Berufe/Selbst.	CDU/CSU	SPD	FDP	Linke	B90/Grüne	Son-stige	Nicht/ungültig wählen	Weiß noch nicht	Keine Angabe
Staatliche Banken werden besser geführt als Privatbanken	26	27	28	26	20	22	42	23	29	32	12	32	16	34	25	22	14
Staatliche Banken werden nicht besser geführt als Privatbanken	48	52	38	41	48	60	30	52	44	49	70	37	55	49	48	46	36
Weiß nicht	25	20	28	31	32	17	28	23	27	18	16	30	26	17	25	31	46
Keine Angabe	1	1	6	2	-	1	-	2	-	1	2	1	3	-	2	1	4
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

** Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren **

Prozentwerte (senkrecht)

dimap / INSM "Banken und Krise" - KW 29/2010

Frage 3: Was meinen Sie, versorgen die Banken seit Ausbruch der Krise die deutsche Wirtschaft ausreichend mit Krediten, wie es ihrer Funktion entspricht, oder nicht ausreichend?

	Gesamt	Deutschland		Alter in Jahren				Geschlecht		Schulabschluss			monatl. HH-Nettoeink. in EUR		
		West	Ost	18-29	30-44	45-59	60+	Männlich	Weiblich	Haupt-/Volkschule	Mittlere Reife/POS	Abitur/Fachhochschulreife	unter 1500	1500 bis unter 3000	3000 und mehr
Banken versorgen Unternehmen ausreichend mit Krediten	24	27	16	38	28	17	20	22	26	24	22	28	23	23	29
Banken versorgen Unternehmen nicht ausreichend mit Krediten	50	48	54	35	50	58	49	56	43	43	54	50	50	56	46
Weiß nicht Keine Angabe	25 1	24 1	30 -	27 -	22 -	23 2	29 2	22 -	29 2	31 2	24 -	21 1	26 1	21 -	23 2
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

** Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren **

Prozentwerte (senkrecht)

dimap / INSM "Banken und Krise" - KW 29/2010

Frage 3: Was meinen Sie, versorgen die Banken seit Ausbruch der Krise die deutsche Wirtschaft ausreichend mit Krediten, wie es ihrer Funktion entspricht, oder nicht ausreichend?

	Gesamt	Tätigkeit				Beruf			Parteipräferenz								
		Erwerbs-tätige	Arbeits-lose	Rent-ner	Son-stige	Angest./Arbei-Beamte	Arbei-ter	Freie Berufe/Selbst.	CDU/CSU	SPD	FDP	Linke	B90/Grüne	Son-stige	Nicht/ungültig wählen	Weiß noch nicht	Keine Angabe
Banken versorgen Unternehmen ausreichend mit Krediten	24	25	22	20	32	28	19	14	33	25	38	7	18	36	17	22	37
Banken versorgen Unternehmen nicht ausreichend mit Krediten	50	51	53	49	43	48	55	71	45	54	45	65	55	44	49	47	18
Weiß nicht	25	23	23	29	25	24	26	10	21	20	17	28	24	20	34	30	41
Keine Angabe	1	1	2	2	-	-	-	5	1	1	-	-	3	-	-	1	4
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

** Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren **

Prozentwerte (senkrecht)